

## Gut 5000 dabei: »Grünberg auf der Rolle« in achter Auflage ein Erfolg

**Grünberg (fp). Sonne satt, ein ansprechendes Rahmenprogramm und die blühende Vegetation entlang der Strecke waren Garanten dafür, dass auch die achte Auflage von »Grünberg auf der Rolle« am Sonntag zu einem Erfolg wurde.**



»Grünberg auf der Rolle« ist etwas für die ganze Familie (Foto: fp)

Erfreut teilte Bürgermeister Frank Ide am gestrigen Abend mit, dass sich rund 5000 Freizeitsportler das Vergnügen nicht entgehen lassen wollten und sich auf den 15-Kilometer-Rundkurs begaben. Dass dabei durchaus kuriose Gefährte zu bestaunen waren, bewies der Eigenbau der Karnevalistischen Vereinigung Grünberg, auf dem sich 16 Radfahrerinnen und -fahrer betätigten. Einige Teilnehmer waren mit Kleinkindern oder Hunden »auf der Rolle«, und so mancher Steppke erhielt vom Papa eine Lehrstunde in Sachen Fahrrad fahren.

Um 10 Uhr eröffneten Landrätin Anita Schneider und Bürgermeister Ide die Veranstaltung am Einstiegspunkt in der Kernstadt. Dieser war in diesem Jahr auf die Landstraße Richtung Beltershain an den Abzweig Stangenrod verlegt worden. Damit gewährleisteten die Veranstalter freie Fahrt ins Industriegebiet, wo Firmen Notdienst leisten und die Beamten der Polizeistation Grünberg für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen. Am Einstieg heizte DJ Roland Reitz trotz hoher Temperaturen mit Schlagermusik noch weiter an. Das Beratungszentrum Grünberg-Laubach informierte die Interessierten. Dem BZ kommt in diesem Jahr der Erlös zugute, denn ein Euro »Eintritt« wurde an den »Mautstellen« erhoben. Neben der Unterstützung kommen die Teilnehmer auch in den Genuss einer Verlosung, bei der es etwa 200 Preise zu gewinnen gibt.

Nächste Station war Beltershain, wo genau wie in Grünberg eine Servicestation für Zweiräder kleinere Schäden sofort behob. Umfangreich war erneut das Angebot in Lumda: Hier konnte man bei den Stadtwerken Gießen sein Glück am Rad herausfordern. Beamte der Polizei Grünberg codierten Fahrräder, und im Backhaus verließ eine Pizza nach der anderen den Ofen. Während im Hof der Gastwirtschaft Born die »Lustigen Zehn« aufspielten, tummelten sich die Kinder bei der Metzgerei Kratz in einer Hüpfburg oder im Streichelzoo. Wer die Runde weiter fuhr, musste dann die Steigung nach Stangenrod bewältigen. Weiter ging's nach Lehnheim und schließlich wieder nach Grünberg, wo am Bau- und Servicehof die Showtanzgruppe »Faboulus« und eine Abiturklasse der Theo-Koch-Schule sowie das THW die Teilnehmer empfangen. Helfer des THW mit ihrer Jugendgruppe informierten über ihre Arbeit und hatten für die Kinder Stationen aufgebaut. An einer konnte der Nachwuchs seine Geschicklichkeit beweisen, wenn es galt, mit einem Rettungsspreizer einen Becher Wasser zu transportieren. In jedem Ort sorgten die Vereine dafür, dass die Inliner- oder Radfahrer nicht an Hunger leiden mussten. So hatte auch die achte »Rolle« wieder für die ganze Familie etwas zu bieten und das Konzept scheint der Stadt als Veranstalter Recht zu geben, denn auf der Strecke sah man Jung und Alt.

Wie Bürgermeister Ide am Abend mitteilte, verging der Tag ohne größere Vorkommnisse, lediglich von einer gestürzten Inlinerfahrerin hatte die Polizei Kenntnis. Ide dankte den Polizisten, dem Roten Kreuz Queckborn sowie den Mitarbeitern von Stadtverwaltung und Bauhof.